



Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Kathrin Vogler
11011 Berlin

Daniel Bahr

Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1070

FAX +49 (0)30 18441-1074

E-MAIL daniel.bahr@bmg.bund.de

Berlin, 16. November 2009

Schriftliche Frage im November 2009
Arbeitsnummer 11/51

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 11/51:

Wie soll das Defizit des Gesundheitsfonds des Jahres 2010, das der Schätzerkreis in seiner Pressemitteilung vom 06.10.2009 unter Berücksichtigung der Konvergenzregelung auf 7,4 Milliarden schätzt, finanziert werden, zumal gemäß § 271 Abs. 3 des Fünftes Buches Sozialgesetzbuch mögliche Liquiditätsdarlehen 2010 nur zur Pufferung unterjähriger Schwankungen herangezogen werden dürfen und im Haushaltsjahr zurückgezahlt werden müssen?

Antwort:

Vor dem Hintergrund der vom Schätzerkreis prognostizierten Finanzentwicklung soll ein weiterer Bundeszuschuss zum Ausgleich krisenbedingter Einnahmeausfälle aus Steuermitteln von voraussichtlich 3,9 Mrd. Euro im Jahr 2010 erfolgen. Die Beratungen innerhalb der Bundesregierung sind derzeit noch nicht endgültig abgeschlossen.

Zu einem Defizit des Gesundheitsfonds kommt es nur, wenn die tatsächlichen Einnahmen des Gesundheitsfonds hinter den vom Schätzerkreis prognostizierten zurückbleiben. In diesem Fall ist die jahresendliche Rückzahlung eines unterjährigen Liquiditätsdarlehens gemäß § 271 Absatz 3 Satz 3 des Fünftes Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen. Es liegen derzeit jedoch keine Anhaltspunkte dafür vor, dass entsprechende Mindereinnahmen zu erwarten sind.

Mit freundlichen Grüßen